

Inhalt

- Frank Baasner · Erwin Teufel:
Zum Geleit – Württemberg und Frankreich 9
Zur Einführung – eine Beziehung
mit vielen Gesichtern 11

Wie alles begann 19

Mömpelgard von Henriette bis zum »französischen« Herzog Christoph

- Tu felix Württembergia – nube! 20
Henriette von Mömpelgard – »ein hertzenhafte Frau
wie ein Mann« 22
Herzog Heinrich – in den Fängen Burgunds 33
Zuflucht in Mömpelgard – Herzog Ulrich
verspielt die Macht 39
Geschult am französischen Hof – der charmante
Christoph von Württemberg 53

Ein Herzog mit Visionen 61

Friedrich I. führt Mömpelgard in die Zukunft

- Horizontenerweiterung – der reisende Herzog 64
Die Herausforderung – Friedrich übernimmt
die Herrschaft in Mömpelgard 66
Aufbruchstimmung links des Rheins 72
La vache Montbéliarde – le boeuf de Hohenlohe 77
Die Residenz Mömpelgard wird zur kulturellen
Drehscheibe 81
Heinrich Schickhardt – ein schwäbischer Leonardo? 87

Dem Dreißigjährigen Krieg folgt die linksrheinische Krise

- Mömpelgard unter dem Schutz
der Krone Frankreichs 100
- Späte Liebe einer Herzogin – der Musiker
Johann Jakob Froberger in Héricourt 102
- Württembergischer Herrscherfamilie
im Straßburger Exil 108
- Der tugendhafte Bruder – Georg II. stemmt sich
gegen französische Machtansprüche 111
- Württembergische Mätressenwirtschaft –
Unordnung im Hause Mömpelgard 113

Die Franzosen im Kernland Württembergs 119

Die rechtsrheinische Katastrophe und ihre Folgen

- Der französische General Mélac – ein »Mordbrenner«
verwüdet das Land 121
- Le Wurtemberg – Französische Offiziere erkunden
die württembergische Seele* 128
- Widerstand – die mutigen Weiber von Schorndorf 130
- Die Waldenser erreichen Württemberg 132

Mömpelgards letztes Aufblühen 141

***Mit der Revolution enden 400 Jahre
würtembergische Geschichte jenseits des Rheins***

- Soldaten für Frankreich – Schulden bei Voltaire 142
- Wissenschaftlicher Austausch –
der Naturforscher Georges Cuvier 145
- Friedrich Eugen und seine Familie –
geliebt und trotzdem vertrieben 155
- Peugeot, Sarazin, Daimler – Mömpelgard
und Württemberg als Keimzellen der
Automobilgeschichte* 162

Kurz vor Torschluss – Mömpelgard macht
noch einmal europäische Heiratspolitik 167

Französische Revolution und württembergische Revolutionäre 171

Die französische Leitkultur zeitigt »unerwünschte« Folgen

Mömpelgarder Ungehorsam und
»Freiheitsschwindel« am Tübinger Stift 172

»Aus Herzens- und Nahrungsnot« –
Friedrich Hölderlins Schicksalsreise nach
Bordeaux 176

Citoyen français – Friedrich Schiller wird
französischer Ehrenbürger 181

Kunst, Architektur und revolutionäre Gedanken
aus Frankreich 183

Eine württembergische Karriere in Frankreich 189

Karl Friedrich Reinhard, französischer Botschafter und Außenminister

Georg Kerner – Reinhard's württembergischer Sekretär
im Dienste Frankreichs 195

Talleyrands Nachfolger im Amt – Reinhard
wird französischer Außenminister 199

Königreich von Napoleons Gnaden 203

Friedrich erhält die Krone

Ein Franzose greift durch – Europas Neuordnung
durch Napoleon 204

Handel mit Mensch und Land – neue Territorien
für die linksrheinischen Gebiete 209

*Hohenlohe und die Ursprünge der französischen
Fremdenlegion 212*

- Ein rebellischer Kronprinz – Wilhelm von Württemberg
flieht nach Paris 214
- König Lustig und die Äbtissin – Napoleons Bruder
heiratet die württembergische Königstochter 218
- Die Warnung des württembergischen Königs –
Napoleons fataler Russlandfeldzug 223

Im Netz der großen Politik 227

Vom Deutsch-Französischen Krieg bis zum Zweiten Weltkrieg

- Ende des außenpolitischen Verhältnisses
zwischen Württemberg und Frankreich 228
- »Germania, mir graut vor Dir« – der Stuttgarter
Schriftsteller Georg Herwegh 231
- Mit dem Leben bezahlt – Matthias Erzberger
und der Friedensvertrag von Versailles 235
- Französischer Marionettenstaat in Sigmaringen –
die Vichy-Regierung im Exil 239

Neuanfänge 243

Die Rolle Württembergs bei der Versöhnung zwischen Frankreich und Deutschland

- De Gaulles Rede appelliert an die deutsche Jugend 244
- Alte Freundschaft neu belebt – die Städtepartnerschaft
Ludwigsburg–Montbéliard 250

- Literatur 256
- Register 258
- Bildnachweis 271